

Bühnenprogramm für Schüler*innen ab Klasse 7 im Rahmen des 28. Deutschen Präventionstages am 13. Juni 2023 in Mannheim

Gemeinsam mit dem Land Baden-Württemberg ist die Stadt Mannheim am 12. & 13. Juni 2023 Gastgeberin des 28. Deutschen Präventionstags, der als weltweit größter Jahreskongress für das Thema Gewalt- und Kriminalprävention sowie angrenzender Bereiche gilt.

Neben dem Fachpublikum möchte der Deutsche Präventionstag auch junge Menschen als Zielgruppe einbeziehen.

In seinem **Bühnenprogramm am 13. Juni** zeigt der Deutsche Präventionstag Aufführungen, die Bestandteil der Präventionsarbeit sind. Es werden darin aktuelle Themen oder Gefährdungen angesprochen, dafür sensibilisiert sowie Gegenstrategien aufgezeigt.

Schulklassen, Jugendeinrichtungen, Verbände, Vereine und Initiativen etc. aus Mannheim und Umgebung sind eingeladen, diese Bereiche **kostenlos** nach Voranmeldung zu besuchen und somit einen Einblick in dieses vielfältige und spannende Themenfeld zu erhalten.

Was wird angeboten?

Institution: Comic On!

„upDATE“ – Ein Theaterstück zu den Themen Sexting und Cybermobbing

Beschreibung: „Plötzlich sind Nacktfotos im Umlauf und die Aufregung ist groß: Wer hat was an wen geschickt und wer hat Schuld? Dann tauchen noch andere brennende Fragen auf: Weshalb hat Kiaras Selfie mehr Likes als Elenas? Auf wen steht Leo, das hoffnungsvolle Fußballtalent der 8b, denn jetzt wirklich? Und vor allem: Wieso ist das Leben nicht so schön wie die Bilder auf Instagram?“

Humorvoll überspitzt, ohne den Ernst der Hintergründe außer Acht zu lassen, zeigt **upDATE** das tägliche Schulchaos auf (online und offline) und macht deutlich, dass ein dauerndes Gefühlsdurcheinander in der Pubertät ganz normal ist und man lernen kann, damit umzugehen. Die drei Schauspielenden bringen die Spielszenen so realitätsnah auf die Bühne, dass sich die Schüler*innen im Publikum mit dem Geschehen identifizieren können. Im Anschluss an die Aufführung bietet Comic On! eine Diskussion mit den pädagogisch und thematisch geschulten Schauspieler*innen.

Inhalte:

Cybermobbing
Sexting
Zivilcourage

Zielgruppe: ab Klasse 7 bis zur Oberstufe

Uhrzeit: 09:00 – 10:15 Uhr

Ort: Congress Centrum Rosengarten, Musensaal

Institution: Inside Out e.V.

„Die letzte Mission“ - Ein interaktives Theaterstück gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit

Beschreibung: In „Die letzte Mission“ bekommen die Teilnehmenden eine Mission: Sie wurden von einer mysteriösen Organisation auserwählt, um als Agenten auf einen fremden Planeten zu reisen. Dieser Planet ist von einem lebensbedrohlichen Virus infiziert. Es geht um den Virus der gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit und nur die Teilnehmenden können seine Ausbreitung stoppen. Die Teilnehmenden erleben ein Theaterstück, das sie auf humoristische, ironische Weise unterschwellig an den Themenkomplex Rassismus, Ausgrenzung und Hass heranführt. Verpackt in eine spannende und überspitzte Erzählung eines Science-Fiction-Agenten erleben die Teilnehmenden die Gefahren, welche von latenten Konflikten innerhalb unserer Gesellschaft ausgehen. Dabei konsumieren sie das Theaterstück nicht passiv als reine Zuhörer:innen, sondern nehmen selbst am Stück teil und müssen sich ihren eigenen Vorurteilen und Denkmustern stellen. In einem anschließenden Gespräch geht die Gruppe auf diese Erfahrungen ein, um den erlebten Perspektivwechsel nachhaltiger zu verankern.

Inhalte:

Schaffung eines Bewusstseins für die Gefährlichkeit von Phänomenen der gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit
Reflexion der Paradoxien der eigenen Gesellschaft.
Zugang zur Thematik ohne „den erhobenen Finger“

Zielgruppe: Jugendliche und junge Erwachsene ab ca. 15 Jahren

Uhrzeit: 11:00 – 12:00

Ort: Congress Centrum Rosengarten, Musensaal

Institution: MACH WAS - Prävention, Theater und mehr...

„Auf Messers Schneide!“

Beschreibung: Aktuelle Statistiken und Beobachtungen zeigen, dass Straftaten unter Einsatz von Messergewalt steigen.

Mit diesem Theaterstück soll aufgezeigt werden, wie es überhaupt erst dazu kommt, dass Jugendliche sich bewaffnen, soll ein Versuch gestartet werden, die Hintergründe zu beleuchten. Es will aufzeigen, wo Alternativen sind, bevor es überhaupt erst zu einer solchen Attacke kommt und will vor allem zum verbalen Austausch unter Jugendlichen auffordern und zum Nachdenken anregen.

Wir wollen mit dem Stück auch zu Zivilcourage auffordern und werden in der theaterpädagogischen Nachbereitung auch üben, was ich tun kann, um zu deeskalieren, um Hilfe zu leisten, ohne mich selbst, oder andere, in Gefahr zu bringen.

Inhalte: körperliche und sprachliche Gewalt, Zivilcourage

Zielgruppe: ab Klasse 8

Uhrzeit: 12:30 – 13:45 Uhr

Ort: Congress Centrum Rosengarten, Musensaal

Institution: Theater Q-rage Hehrlein&Pollinger GbR

„Am Limit!“

Beschreibung: Julia und Max gehen in die gleiche Klasse, sind beste Freunde. Als eine neue Mitschülerin in der Klasse gemobbt wird, kann Julia nicht mehr mit ansehen, dass keiner was tut. Sie wird aktiv. Ihr Freund Max nimmt die Beobachterrolle ein und will sich nicht einmischen. Es kommt zur Eskalation. Max muss sich entscheiden, zu wem er steht

...

Die Bühnenhandlung wird immer wieder an zentralen Stellen unterbrochen, um gemeinsam mit den Jugendlichen das Geschehen zu reflektieren.

Inhalte:

Alltägliche Grenzverletzungen und Gewalterfahrungen

Mobbing/ Cyber-Mobbing

Empathie (Blick auf Opfer, Beobachter + Täter)

Entscheidungsfreiheit/ Handlungsspielräume

Zivilcourage

Zielgruppe: Klasse 7-10

Uhrzeit: 14:30 -15:50 Uhr

Ort: Congress Centrum Rosengarten, Musensaal

Institution(en): Stadt Mannheim / Jüdische Gemeinde Mannheim / FEINSHMEKER
FILM (Hanau)

In:sight – Jüdisches Leben² - Einblicke hinter die Kulissen eines ganz besonderen Dokumentarfilmprojekts made in Mannheim

Beschreibung: In Zusammenarbeit mit der Stadt Mannheim (Abt. Diversity & Integration) sowie der Jüdischen Gemeinde Mannheim ist ein medienpädagogisches Dialogprojekt entstanden, das sich auf informative sowie unterhaltsame Art & Weise mit der spannenden jüdischen Geschichte Mannheims beschäftigt. Anlässlich des 28. Deutschen Präventionstags werden erste Filmausschnitte gezeigt, die von einer Panel-Diskussion begleitet werden.

Das Filmgespräch ermöglicht einen niedrigschwelligen Zugang zum vielfältigen jüdischen Lebensalltag in Mannheim. Auf Augenhöhe vermitteln jugendliche Protagonist*innen (darunter Elina Brustinova & Suhail Butt – beide Vorstandsvorsitzende des Stadtjugendring Mannheims) Hintergründe sowie Inhalte des Filmprojekts, berichten von ihrer Motivation, vor der Kamera mitzuwirken und teilen ihre Erfahrungen mit dem Filmdreh. Filmemacherin Isabel Gathof, die sich auf Filmproduktionen mit jüdischem Themenschwerpunkt spezialisiert hat, steht dem jungen Publikum für Fragen rund um das vielschichtige Projekt zur Verfügung.

Inhalte:

Erkennen von Gemeinsamkeiten / Abbau von Vorurteilen
Engagement für ein respektvolles Miteinander / Dialogräume eröffnen
Schaffung eines Bewusstseins für jüdische Geschichte & Kultur – nicht nur in Mannheim
Jüdisches Leben in seiner Vielfalt sichtbar machen
Stärkung medienkritischer Kompetenzen
Filmbildung

Zielgruppe: Schüler*innen ab der 9. Klasse – inkl. Berufsschulen (Eltern & Großeltern sowie weitere Interessent*innen sind ebenfalls willkommen)

Uhrzeit: 14:30 – 16:00 Uhr

Ort: Jüdische Gemeinde Mannheim in F3,4 68159 Mannheim

Anmeldungen sind ab dem **20.03.2023** auf der Seite des Deutschen Präventionstags unter folgendem Link möglich:

[Anmeldung zum Bühnenprogramm \(praeventionstag.de\)](http://praeventionstag.de).

Für **Rückfragen** stehen Ihnen folgende **Ansprechpartner** gerne zur Verfügung:

Email: sophie.glaser@mannheim.de oder axel.bentz@mannheim.de

Telefon: 0621/293-9036 oder 0162/293-6320